[0][9] A: ... vom Magazin Frozine, hh heute mit einer weiteren Ausgabe der Stimmlagen, dem bundesweiten Infomagazin der freien Radios in Österreich.

[Jingle] [24"]

[14][18] B: Stimmlagen, [4] Stimmlagen.

[22][27] C: Stimmlagen, das Infomagazin der freien Radios Österreich.

[33][86] D: Herzlich willkommen zu einer weiteren Ausgabe der Stimmlagen, dem bundesweiten Infomagazin der freien Radios Österreich. Dieses Mal wieder aus den Studios des Radiofond Linz, aus der Frozine Redaktion. hh Vor dem Mikrofon begrüßt Sie Georg Steinfelder. hh Unsere Themen heute, hh zum einen eine Bestandsaufnahme zum Verlust der Biodiversität, die von der Zeitschrift Öko-L publiziert wurde. hh Dazu ein Bericht von einer Pressekonferenz in Linz. hh Danach sieben Schritte zur Rettung der lebendigen Kulturlandschaft Oberösterreichs. Pianist und Komponist David Wagner hat einen Plan dafür. hh Und unser drittes Thema heute Pfuscherei ohne Ende. Was wird aus der Mindestsicherung in Oberösterreich? Natürlich mit Relevanz für das ganze Bundesgebiet. hh Wir bringen einen Ausschnitt aus einer Expertendiskussion aus unserem Studio.

[Jingle][11"]

[89][93] C: Stimmlagen, das Infomagazin der freien Radios Österreich

[98][114] D: Ein Thema, das neben dem Klimawandel oft untergeht, widmet sich der nächste Beitrag von Anna Fessler. hh Sie war in Linz auf einer Pressekonferenz, bei dem es um den erschreckend schnellen Rückgang der biologischen Vielfalt ging und hat dort mit dem Biologen Friedrich Schwarz gesprochen.

[116][194] E: Artensterben in Österreich. hh Im Mai vergangenen Jahres hatte der Weltrat für Biodiversität hh in seinem globalen Zustandsbericht zweitausendneunzehn gewarnt, hh dass rund eine Million Arten weltweit vom Aussterben bedroht sind. Und der Mensch hh als Verursacher des sechsten Massensterbens in die Geschichte einzugehen drohe. hh Angesichts der drastischen Abnahme der Vielfalt der Arten und Lebensräume in Österreich hh forderte der zweitausendneunzehn gegründete österreichische Biodiversitätsrat bereits letztes Jahr die Ausrufung eines Artenvielfaltnotstandes, hh sowie weitere politische Maßnahmen, unter anderem einen Stopp des Biodiversitätsverlustes als nationales Ziel. hh In Oberösterreich hat die Zeitschrift Öko-L eine hundertseitige Bestandsaufnahme zum Verlust der Biodiversität publiziert. hh Die Öko-L wird seit neunzehnneunundsiebzig von der naturkundlichen Station der Stadt Linz herausgegeben und ist national, als auch international hh eine der renommiertesten Zeitschriften Österreichs für Naturschutz. Der Bericht liest sich leider wenig erfreulich. Die Naturschutzreferentin und Linzer Stadträtin Eva Schobesberger meint dazu:

[195][239] F: Dieses Schwerpunktheft legt nämlich tatsächlich den Finger wohin, wo es aus meiner Sicht, im Moment wirklich brennt. Wir haben ein Drittel der heimischen Pflanzen und Tierwelt, die unter akuter Bedrohung sind, das heißt, auf den roten Listen stehen. hh Und da sieht man eigentlich auch, wie akut der Handlungsbedarf ist. Gleichzeitig haben wir das Phänomen, wenn wir über die Klimakrise reden, und ähm, die Auswirkungen derselben, dass man auf diesen Aspekt relativ wenig eingeht. Der natürlich wesentlich verursacht wird durch die Klimakrise und das, was Menschen verursachen, indem sie die Klimakrise befeuern, ist natürlich gleichzeitig auch in vielen Fällen ganz massiv gefährdend für die heimische Pflanzen und Tierwelt.

[239][257] E: Sagt die Linzer Stadträtin Eva Schobesberger. hh Sie hören nun den Leiter der naturkundlichen Station der Stadt Linz, hh, Doktor Friedrich Schwarz, hh der unter anderem erklärt, warum Biodiversität so wichtig ist hh und mehr Aufmerksamkeit verdient hat.

[257][] G: Wir haben uns vorgenommen, weil das auch uns immer wieder auffällt, hh oder immer wieder auch in der medialen, oder öffentlichen Diskussion ein Thema ist, dass sehr, sehr viel und auch berechtigter Weise und notwendiger Weise gut und wichtig über den Klimawandel gesprochen wird, gegen den man was unternehmen muss, das ist keine Frage, hh aber ein wichtiger Aspekt geht, ähm, halt häufig unter, und das ist eben die zweite Krise, deren wir ausgesetzt sind, das ist die Biodiversitätskrise. Die Klimakrise ist das eine und der bedenkliche und hh besorgniserregende Rückgang der Arten ist das, ähm, andere, ähm wo es noch zusätzliche, weitere Maßnahmen und hh ähm, Erfordernisse bedarf, hh um diesen Rückgang zu stoppen. Auch dieser Rückgang an Insekten ist eben auch sehr, sehr besorgniserregend, weil eben Insekten an der Basis der Nahrungskette stehen. Also auch Nahrung für Vogelarten darstellen, und es...